

Auch in der Pandemie gab es viel ehrenamtliches Engagement

Beim Gemeindejubiläum konnten zahlreiche Ehrungen ausgesprochen werden – Musikverein und Sängerbund wieder auf der Bühne – Zum Ende erklang das Badnerlied

Von Ralf März

Mit zahlreichen Ehrungen feierte die Gemeinde die „Goldene Hochzeit“ von Eichtersheim und Michelfeld, welche sich am 1. April 1972 zur neuen Gemeinde Angelbachtal zusammengeschlossen hatte. Nach einem Festakt standen am zweiten Festabend vor allem Ehrenamtliche im Mittelpunkt, die sich in Vereinen aber auch bei der Feuerwehr oder als Blutspender verdient gemacht hatten. Erstmals seit zwei Jahren spielte der Musikverein wieder auf und auch der Sängerbund bereicherte das Programm.

Pandemiebedingt waren nur wenige Gäste in die Sonnenberghalle eingeladen, die Bevölkerung konnte die Veranstaltung über eine Liveübertragung im Internet mitverfolgen. Eine „Angelbachtaler Standortbestimmung“ hatte Bürgermeister Frank Werner ausführlich beim Festakt vorgenommen. Doch in wenigen Sätzen unterstrich er noch einmal den Erfolg des Zusammenschlusses: „Angelbachtal ist als Fusionsgemeinde der Kommunalreform der 70er Jahre wirklich eine Vorzeigegemeinde. Michelfeld und Eichtersheim sind nicht nur baulich zusammengewachsen, sondern auch die Herzen der Menschen sind es. Wir dürfen getrost sehr stolz auf unsere Gemeinde sein.“

Stolz sein konnte man auch angesichts der zahlreichen Ehrungen, die in den zurückliegenden Jahren stets beim Neujahrsempfang vorgenommen wurden. Doch in den letzten beiden Jahren konnte auch dieser nicht stattfinden.

Die höchste Auszeichnung des Abends, die Ehrennadel des Landes



Baden-Württemberg konnte Bürgermeister Frank Werner an Bernfried Niemann überreichen. Seit vielen Jahren engagiere sich Niemann für den Tanzsportclub Blau Gelb Angelbachtal, seit über 20 Jahren gehöre er der Vorstandschaft an, davon 15 Jahre als erster Vorsitzender. „Sie, Herr Niemann haben den TSC blau-gelb wesentlich mitgestaltet und geprägt“, lobte der Bürgermeister und gab auch einen Überblick über die Angebote des Vereins mit Jugendabteilung, der immer auch bei Veranstaltungen der Gemeinde aktiv ist.

Eine Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg für 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat konnte an Heimo Linse überreicht werden. Mit Unterbrechungen gehört Linse seit dem Jahr 1984 dem Angelbachtaler Gemeinderat an, zunächst als Vertreter der Freien Wähler, später mit der „Kommunalpolitischen Initiative 2014“ und jetzt über die „Grün-Alternative-Liste“. Außerdem war Linse für die Partei Bündnis90/Die Grünen von 1986 bis 1999 und von bis 2006 bis 2009 Mitglied des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises. „Sie äußern in unserem Ratsgremium steht Ihre ganz eigene Meinung“, attestierte Bürgermeister Frank Werner.

Zahlreiche weitere Ehrungen schlossen sich an, ehe der Musikverein zunächst das Angelbachtal-Lied aus der Feder von Manfred Jenne anstimmte und zum Abschluss und unter der Leitung des neuen Dirigenten Dirk Rimm-



Heimo Linse wurde für 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat geehrt.

ler noch zum Badnerlied aufspielte. Zuvor hatte Bürgermeister Frank Werner auch mit Blick auf die begrenzte Zahl von Besuchern in der Sonnenberghalle auf die weiteren geplanten Veranstaltungen rund um das Gemeindejubiläum verwiesen. Ein klares Bekenntnis gab es dabei auch zum weiterhin bekannten Pfingstmarkt, der nach zweijähriger Coronapause wieder stattfinden soll: „Wir wollen unser größtes Fest auf jeden Fall machen, wenn man uns lässt.“

Mit einem Gedicht des Eichtersheimer Hecker-Buchautor Wolfgang Haaß zum Gemeindejubiläum und dem Hinweis zur großen Ausstellung zur Gemeindegeschichte im hinteren Bereich der Mehrzweckhalle klang der Ehrungsabend aus.



Bernfried Niemann (l.) konnte von Bürgermeister Frank Werner mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet werden. Fotos: Ralf März

Einige deutsche Meister kommen aus Angelbachtal

Ehrenwappen der Gemeinde für Engagement in Vereinen verliehen – Verschiedene Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet

(ram) Mit der Großen Ehrengabe der Gemeinde für 40-jähriges herausragendes ehrenamtliches Engagement konnte anlässlich des Gemeindejubiläums in der Sonnenberghalle Günter Keitel ausgezeichnet werden. „Der Schachclub Angelbachtal wurde 1981 durch Sie, Herr Keitel gegründet. Von Anfang an bis zum letzten Jahr waren Sie der erste Vorsitzende des Vereins, das waren also stolze 40 Jahre“, lobte Bürgermeister Frank Werner und fügte hinzu: „Es ist Ihnen gelungen, den Schachsport in Angelbachtal populär zu machen und auch die Jugend für den Schachsport zu begeistern.“



Günter Keitel wurde mit der Großen Ehrengabe der Gemeinde ausgezeichnet.

Mit dem Ehrenwappen der Gemeinde für 25-jährige verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit konnten zwei Mitglieder des Angelbachtaler Musikvereins ausgezeichnet werden. Birgit Werschak war Beisitzerin in der Vorstandschaft von 1994 bis 2020, verantwortl

ichung unter anderem auch für die Pflege und Instandsetzung der Uniformen, engagiertes Mitglied der Küchencrew beim Pflingstmarkt, bei den Gästebewirtungen bei Veranstaltungen und Konzerten sowie bei Probewochenenden im Vereinsheim, beschrieb der Bürgermeister ihr Engagement: „Du bist ein echtes Vorbild.“

Viel ehrenamtliches Engagement

Wolfgang Langer ist Gründungsmitglied des Musikvereins, Beisitzer der Vorstandschaft von 1986 bis 1989, dann Kassier von 1989 bis 1993 und von 1998 bis 2006, zeitweise zweiter Vorsitzender und später nochmals Beisitzer. „Im Gesamten sind Sie somit bereits 30 Jahre Mitglied der Vorstandschaft in verschiedenen Positionen und zusätzlich seit Gründung aktives Mitglied im Orchester, sie spielen Trompete“, fasste Bürgermeister Frank Werner zusammen.

Ausgezeichnet werden konnten auch herausragende Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund von Wettkämpfen nicht persönlich kommen konnten. Als erfolgreicher Schütze für den SV Diana Eschelbach konnte Hilmar Leuck auf die Bühne kommen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover erreichte er in der Einzelwertung den ersten Platz in der Disziplin 100m KK-Gewehr und den zweiten Platz in der Mannschaftswertung in derselben Disziplin.

Einen weiteren Deutschen Meister gab es aus den Reihen des Schottenvereins Mac Maniacs: Enrico Reiß konnte in der Gewichtsklasse Lightweight gewinnen und wurde dafür in Abwesenheit geehrt, genau wie Benedikt Weinmann und sein Bruder Florian, die im Judo



Verschiedene Sportler konnten geehrt werden, doch nicht alle konnten aufgrund von Wettkämpfen persönlich in die Sonnenberghalle kommen.

an, die im Judo aktiv sind. Benedikt Weinmann erreichte den ersten Platz beim Internationaler Cup U15 in Landau, ferner den dritten Platz bei der Badische-Einzelmeisterschaft U18 in und schaffte damit die Qualifizierung für die Süddeutsche Meisterschaft. Florian Weinmann erreichte mit dem ersten Platz den Meistertitel in der 2. Bundesliga der Männer mit dem BC Karlsruhe und schaffte den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Als erfolgreiche Judoka konnte auch Maja Böttger auf der Bühne der Sonnenberghalle ausgezeichnet werden. Sie erreichte den zweiten Platz bei der Badischen Einzelmeisterschaft U15 in Freiburg, verbunden mit der Aufnahme in den Landes-Kader U15.

Alle erfolgreichen Sportler beglückwünschte Bürgermeister Frank Werner herzlich und wünschte auch weiterhin viel sportlichen Erfolg.



Für ihr ehrenamtliches Engagement beim Musikverein wurden Wolfgang Langer und Birgit Werschak geehrt. Der Sängerbund unter der Leitung von Tatiana Sujakova sorgte im Verlauf des Abends für einige Liedbeiträge. Fotos: Ralf März

Jürgen Rudisile wurde zum Ehrenkommandant ernannt

Mehrere Feuerwehrkameraden wurden ausgezeichnet - Gefährdung von Leben und Gesundheit im Einsatz ist nie ausgeschlossen

(ram) Zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr konnte Bürgermeister Frank Werner beim Ehrungsabend Jürgen Rudisile ernennen. Seit dem Jahr 1979 gehört er der Feuerwehr an, absolvierte dort zunächst seine Feuerwehrausbildung, war später fünf Jahre stellvertretender Kommandant und 15 Jahre Kommandant der Angelbachtaler Feuerwehr. „Eine Feuerwehr zu führen bedarf nicht nur viel Fachwissen. Auch im Menschlichen muss ein Kommandant viel leisten. Er ist der Motivator, der Organisator“, fasste Bürgermeister Frank Werner zusammen. Einstimmig hatte der Gemeinderat die Ernennung zum Ehrenkommandanten beschlossen, auf der Bühne gratulierte auch Kommandant Jochen Kattermann und bestückte die Uniform des geehrten mit den neuen Dienstgrad-Schulterstücken.

Für 40 Jahre im Feuerwehrdienst konnte auch Gerd Jenne ausgezeichnet werden. In Angelbachtal ist er jedoch nicht nur als treues Feuerwehrmitglied, sondern auch als Wassermeister der kommunalen Wasserversorgung bekannt. „Sie, Herr Jenne waren und sind hier ein Vorbild. Sie haben sich vier Jahrzehnte in den Dienst unserer Be-



Zum Ehrenkommandant konnte Jürgen Rudisile (3. v.r.) ernannt werden. Weitere Feuerwehrkameraden wurden für langjährigen aktiven Dienst ausgezeichnet. Foto: Ralf März

völkerung gestellt“, attestierte Frank Werner und überreichte das Feuerwehrehrenzeichen in Gold.

Aber auch an jüngere Feuerwehrmitglieder richtete der Bürgermeister ein Dankeschön und ehrte für 15 Jahre aktiven Einsatzdienst Florian Knörzer und Bastian Wittmann. Wichtig war

dem Gemeindeoberhaupt dabei zu betonen, dass die Ehrung nicht für eine Mitgliedschaft verliehen werde, sondern für langjährigen aktiven Einsatzdienst in der Feuerwehr, bei dem eine Gefährdung von Leben und Gesundheit der Einsatzkräfte nie völlig ausgeschlossen werden könne.

Große Auszeichnung nach 100 ehrenamtlichen Blutspenden

Langjährige Blutspender auf der Bühne beim Ehrungsabend der Gemeinde

((ram) „Wenn sich Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit erklären, Blut zu spenden, dann stellen sie sich auch in einen sehr wichtigen Dienst unserer Gesellschaft.“ Mit diesen Worten leitete Bür-

germeister Frank Werner beim Ehrungsabend anlässlich des Gemeindejubiläums zur Auszeichnung langjähriger Blutspender über.

Gerade bei schweren Unfällen seien

Bluttransfusionen notwendig, um den Blutverlust auszugleichen. Hier genügend Blutpräparate vorzuhalten, sei eine große logistische Herausforderung, zumal Blutkonserven nur maximal 42 Tage lang haltbar seien und der Bedarf der verschiedenen Blutgruppen stark schwanke. Trotz medizinischen Fortschritts sei es bisher nicht möglich, Blut im Labor herzustellen, so der Bürgermeister.

Zusammen mit dem DRK-Ortsverein, der mehrmals jährlich zur Blutspende aufruft, konnten Jan Otto, Reiner Ulmer und Thomas Habich für 25 ehrenamtliche Blutspenden ausgezeichnet werden. Bereits 50 Mal gesendet haben Ernst Berger, Dr. Andreas Schummer sowie Uwe Hotz. Ein Dank für 75 Blutspenden ging zusammen mit einem Präsent an Margot Schwegler und Dekan Thomas Hafner. Für 100 Spenden konnte Martina Hotz im Auftrag des Blutspendendienstes Baden-Württemberg ausgezeichnet werden.



Zahlreiche langjährige ehrenamtliche Blutspender konnten beim Ehrungsabend der Gemeinde in der Sonnenberghalle ausgezeichnet werden. Foto: Ralf März